

(Z)  
 Der Spitzbogen-Verlag eröffnet mit dem Buche  
 Die  
**Welt im Blickpunkt**  
 von Hugo Wolfgang Philipp

die Reihe seiner Veröffentlichungen, und zwar stellt er mit besonderer Absicht gerade dieses Werk an den Beginn seines Erscheinens, weil hier in hochbedeutsamer Weise von einer eigenartigen Persönlichkeit die Verworsenheit unserer Zeit durchleuchtet wird, wodurch nicht nur in zerfließende dunkle Gebiete Scheidung und Klärung getragen, sondern Ausblicke gegeben und Richtungen gewiesen werden, die geeignet sind, uns wieder bergauf zu führen. Es wird hier von dem Verfasser gewagt, sich in fühner, selbständiger Weise von allen Vorurteilen und zeitbeherrschenden Modebegriffen frei zu machen und die Welt in ihrem tiefsten Wesen zu erfassen. Der Größe der Ideen entspricht die Durchsichtigkeit des Stils. Wir glauben hiermit ein Buch angezeigt zu haben, das durch seine Besonderheit und Einzigartigkeit Anspruch auf das regste Interesse aller gebildeten Kreise machen darf, ob sie nun einem Gelehrten-, Künstler- oder Laienpublikum angehören. Es scheint uns nicht ausgeschlossen, daß es Sprungbrett und Ausgangspunkt einer neuen geistigen Bewegung zu werden bestimmt ist. Künstlerisch und kulturell umschreibt es den gewaltigen Rahmen, den der unterzeichnete Verlag durch seine künftigen Veröffentlichungen auszubauen gedenkt. Dies der Grund, aus dem heraus „Die Welt im Blickpunkt“ von Hugo Wolfgang Philipp unser neues Unternehmen eröffnet. Bei der Bedeutung, die der Verlag diesem Werke beilegt, hat er es sich angelegen sein lassen, es in einem vornehmen Gewande und dabei dennoch zu einem wohlfeilen Preise herauszubringen, um es den weitesten Kreisen zugänglich zu machen. Es will, um im Sinne des Autors zu sprechen, nicht lehren, sondern wirken und anregen. Und das wird es bei jedem, den die geistige Not unserer Zeit in Unruhe und Qual warf. Möge es daher viele Leser finden. / Berlin, im Frühjahr 1921

Spitzbogen-Verlag / Berlin, Leipzig



Preis broschiert M. 16.—, gebunden M. 20.—

Austlieferung nur in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer

## Die Internationale

**Zeitschrift für Praxis und  
Theorie des Marxismus**

Soeben erschien das zweite Heft des dritten Jahrgangs — aus dessen Inhalt  
 wir erwähnen:

Die erste proletarische Diktatur des Proletariats. Von Paul Werner. / Die Bildung einer einheitlichen proletarischen Kampffront. II. Teil. / Das Problem des „Lumpenproletariats“. Von Carl Stucke.

**: : : M. 1. — ordinär : : :**  
**Quartal: 6 Hefte M. 4.—**

**Frankes Verlag, Leipzig, Kreuz-  
straße**

Wir erwarben soeben die Restauflage folgenden kunstgewerblich und kunsthistorisch interessanten Werkes:

**Heßling, E., Dekorative und monumentale Malereien zeitgenössischer Meister.**

Sammlung hervorragender Arbeiten des In- und Auslandes nach photographischen Aufnahmen mit kurzen erläuternden Angaben. 2 Serien mit 96 Lichtdrucktafeln. Folio. Leipzig. In Mappen.

**In- und Auslandspreis M. 200.— ord.,  
M. 100.— netto.**

Dargestellt sind u. a. frühe Arbeiten von A. v. Werner, H. Prell, Sascha Schneider, F. Hodler, H. Thoma, Angelo Jank usw.

Kunstgewerbler, Maler, überhaupt jeder Kunstliebhaber werden Abnehmer sein.

Wir bitten zu verlangen.

Plauen i.V. **C. F. Schulz & Co.**  
Kunstgewerbebuchhdlg.